

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 274.

Sonnabend den 21. November

1868.

Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger.

Bei den in diesem Jahre häufiger als in Vorjahren vorgekommenen Seeunfällen ist es nothwendig, das Interesse des Publikums immer mehr auf die „Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger“, welche es sich zur Aufgabe gemacht, den an unseren Meerestüften Gestrandeten durch ihre Rettungsapparate Hilfe zu bringen, aufmerksam zu machen, und namentlich das Binnenland aufzufordern, durch Beiträge an die genannte Gesellschaft die noch kleinen Anfänge dieses nationalen guten Werkes fördern zu helfen.

Da unsere deutschen Brüder an den Küsten uns mit muthiger Todesverachtung und Lebensgefahr in Rettungsfällen vorangehen, ist der jährliche Beitrag von 15 Sgr. ein gewiß geringer, und nur bei allgemeiner nationaler Betheiligung ein den Anforderungen entsprechender.

Der Buchhalter **Scherf** als Vertreter der Gesellschaft (Harz 23) hier übernimmt gern die Vermittlung zum Beitritt und sonstiger Correspondenzen kostenfrei.

Notiz.

(Eingefandt.)

Der große Theologe Friedrich Schleiermacher, dessen 100jähriger Geburtstag den 21. November gefeiert wird, hat hier in Halle 1806 eine Erstlingschrift, „Die Weihnachtsfeier, ein Gespräch“ erscheinen lassen. Diese Schrift ist eben hier in einer billigen Ausgabe neu gedruckt und bei dem Buchhändler Petersen, Schulberg 17, zu haben. Der Ertrag soll erkrankten Studirenden zu einem Freibett im hiesigen Diakonissenhause zu Gute kommen.

Chronik der Stadt Halle.

Predigt-Anzeigen.

Am 24. Sonntage nach Trinitatis (Todtenfest, den 22. November) predigen:

Zu H. E. Frauen: Um 9 Uhr Herr Superintendent D. Franke. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Consistorialrath D. Dr. Prander.

Montag den 23. November um 9 Uhr Herr Diaconus Pfanne.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberprediger Weide. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Diaconus Schmeißer. Um 5 Uhr Abendgottesdienst Herr Oberdiaconus B. Sidel.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Oberprediger Bracker. Nach beendigter Predigt Beichte und Communion Herr Diaconus Nietschmann. Um 2 Uhr Derselbe.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Herr Oberprediger Bracker.

Domkirche: Um 10 Uhr Herr Domprediger Focke. Abends 5 Uhr Herr D. Neuenhaus.

Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr akademischer Gottesdienst Herr Ober-Consistorialrath Prof. D. Tholud.

Katholische Kirche: Morgens 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Frühmesse Herr Dechant Wille. Um 9 Uhr Herr Kaplan Roderfeld. Um 2 Uhr Christenlehre Herr Dechant Wille.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 21. November Abends 6 Uhr allgemeine Beichte Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 22. November um 9 Uhr Derselbe. Nach der Predigt Communion Derselbe. Um 5 Uhr liturgischer Gottesdienst Derselbe.

Mittwoch den 25. November Abends 6 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Zu Glaucha: Sonnabend den 21. November Abends 6 Uhr Vesper und Beichte Herr Pastor Seiler.

Sonntag den 22. November um 9 Uhr Derselbe. Nach der Predigt Communion Derselbe. Abends 5 Uhr Vesper Derselbe.

Freitag den 27. November Abends 8 Uhr Missionsstunde Derselbe.

Ev. Lutherische Gemeinde, gr. Berlin 14.

Sonntag den 22. November früh $\frac{1}{2}$ 10 Uhr Gottesdienst.

Apostolische Gemeinde, gr. Märkerstraße 23.

Sonntag Vormittag von 10—12 Uhr eucharistische Abendmahlsfeier. Nachmittags von 3—4 Uhr Predigt, dann Abendandacht.

Baptisten-Gemeinde, Rannische Straße Nr. 16.

Sonntag Vorm. 9 $\frac{1}{2}$, Nachm. 3 $\frac{1}{2}$ und Donnerstags Abends 8 Uhr Predigt von M. Geißler.

Kinder-Bewahranstalt zu Glaucha.

Beim Herannahen des lieben heiligen Christfestes wende ich mich in gewohnter Weise an alle Freunde der hiesigen **Kinder-Bewahranstalt** in der Sommergasse und der **Flickschule** im Pfarrhause mit der herzlichsten Bitte, derselben wie früher mit Gaben der Liebe zu gedenken, damit die Kinder auch in diesem Jahre an der irdischen Wohlthat einen Abganz und Vorgeschmack der himmlischen Wohlthat genießen.

Glaucha.

Seiler, Pastor.

Mittheilungen

aus den Sitzungen des Schwurgerichts zu Halle.

Am 17. November 1868.

Gerichtshof, Gerichtsschreiber, Staats-Anwaltschaft wie gestern.

Als Geschworene waren ausgelost: Barth, Kaufmann hier, — Beed, Rittergutsbesitzer hier, — Buchbach, Mühlbesitzer in Cölme, — Goldschmidt, Kaufmann hier, — Grunow, Oberberggrath hier, — Seyne, Schulze in Trebitz, — Käthe jun., Wagenfabrikant hier, — Kranz, Conditor hier, — Meißner, Director der Discoutogesellschaft in Eisleben, — Meyer, Rentant hier, — Peter, Rentier in Wettin, — v. Rabenau, Major a. D. hier.

In der heutigen Sitzung bildete abermals das Verbrechen der Körperverletzung mit tödtlichem Erfolge den Gegenstand der Verhandlung. Der Tischler Franz Ulrich von hier war beschuldigt, am Abend des 21. Juni d. Js. bei Gelgenheit einer Schlägerei vor dem Hause Unterplan 7 dem Arbeiter August Müller von hier durch einen Stich in der Halsgegend auf der rechten Seite vorzüglich eine Verletzung, welche Müller's Tod zur Folge gehabt hat, zugefügt zu haben. Am Abende des gedachten Tages hatte sich vor dem Odeum hieselbst wegen einer geringfügigen Ursache eine Schlägerei entwickelt, in welche Müller mit hineingezogen wurde. Er kehrte nach dem Odeum zurück, um Hilfe herbeizuholen und lief nunmehr begleitet von einigen Personen nach der Stelle hin, wo die Prügelei stattfand. Nach Aussage der unverblicherten Schaffernicht schlug Ulrich, welchen sie bestimmt erkannte, zwei Mal auf Müller los und traf ihn an der Stelle, wo später die Stichwunde sich befand, that dabei auch die Aeußerung: „so einen Bagabonden, so einen Kaufsejungen, den wollen wir zech-

nen!" Unmittelbar darauf entfernte sich Müller taumelnd aus dem Kreise der Rämpfenden und wurde einige Zeit später an der in der Nähe befindlichen Kirchhofmauer in seinem Blute schwimmend aufgehoben. Was Ulrich in der Hand ergab, als er den Müller schlug, hat weder die Schöffennicht, noch eine andere Zeugin, welche die Aussagen der Ersteren bestätigte, gesehen. Müller selbst hat am Morgen nach seiner Verletzung zu seinem Bruder und einigen anderen Personen die Neugierung gethan, daß ihm „der Richter“ (Ulrich), ein kleiner Mann mit schwarzem Vollbarte und Vollhaaren, den Stich versetzt habe. Die stattgehabten Ermittlungen haben ferner herausgestellt, daß von den bei der Schlägerei beteiligten Personen diese Beschreibung nur auf Ulrich paßt. Ulrich selbst leugnet die That. Müller, welcher sich vom 21. Juni bis 2. Juli, wo der Tod eintrat, in der Behandlung des Dr. Schebe befand, soll, nach der Behauptung des Letzteren, nicht sowohl an den empfangenen Stichwunden, als in Folge einer hinzugetretenen Lungenentzündung verstorben sein. Dieser Ansicht trat der Geheimmedicinalrath Prof. Dr. Kraemer, welcher die Obduction des Körpers geleitet, entschieden entgegen und sprach seine Ueberzeugung dahin aus, daß Müller's Tod lediglich eine Folge der ihm am 21. zugefügten Verletzung sei. Die Geschworenen sprachen das Schuldig aus, verneinten auch die Frage wegen mildernder Umstände, beides mit 7 gegen 5 Stimmen. Der Gerichtshof trat bezüglich der Thatfrage der Majorität der Geschworenen bei, nahm aber das Vorhandensein mildernder Umstände an und verurtheilte den Angeklagten wegen vorläufiger Körperverletzung mit tödtlichem Erfolge zu einem Jahre Gefängniß.

Am Abend des 21. August d. Js. brannten auf dem Felde unweit Cönnern ein Hafer- und ein Strohdieben, dem Gutsbesitzer Bishöke gehörig, ab. Als kurz nach Aufgang des Feuers der Rutscher Thabe und der Korbmacher Buchmann dem Orte, wo die Diemen brannten, zueilten, bemerkten sie, daß Jemand in der Richtung vom Feuer her auf frisch gedertem Felde an einer Gartenmauer langsam dahinschlich. Sie schnitten dem Menschen den Weg ab, stellten sich vor ihm hin und erkannten in ihm den Schiffer Friedrich Wilhelm Keyher aus Cönnern. In diesem Augenblick drehte sich Keyher rasch nach dem Feuer um und äußerte ungefragt: „Das ist doch eine Dreistigkeit sonder Gleichen, den Diemen hier anzufedeln! wer das gewesen ist, der wäre, weiß Gott! das Todtschlagen werth!“ Diese Worte sprach er mit zitternder und gebrochener Stimme, so daß sich Thabe und Buchmann von seiner Schuld überzeugt hielten. Bereits früher hatte Keyher Neugierungen gethan, aus welchen auch seine Thäterschaft zu schließen war. Keyher leugnete heute Alles, ja sogar, daß er am fraglichen Abende mit Thabe und Buchmann zusammengetroffen sei. — Die Geschworenen sprachen jedoch das Schuldig aus, worauf Keyher vom Gerichtshofe zu einer dreijährigen Zuchthausstrafe verurtheilt wurde.

Zur Vorfeier des Todtenfestes.

Sonnabend den 21. November Abends Punkt 4 1/2 Uhr

Große Musik-Aufführung durch die hiesige Singakademie in der erleuchteten Marktkirche: Requiem von Mozart.

Die Sopran-, Alt- u. Tenor-Soli ausgeführt durch Fr. Tropfowitz aus Glogau, Fr. Borbe u. Hr. Wiedemann aus Leipzig.

Der Ueberschuß ist für die Armen der Kirche bestimmt.

Eintrittskarten zu 10 Gr. und Texte zu 2 1/2 Gr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Karmrodt zu haben.

An den Kirchthüren findet kein Billet-Verkauf statt.

Der Vorstand der Singakademie.

Tagesschau.

Sonnabend, den 21. November.

Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Amt: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe.

Postamt: 8 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 8—9 U. B. M. u. 5—6 U. Ab.) — Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. M. —

Ober-Bergamt: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. Ab. — Passbüro: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung

verzogener Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. M. —

Dienststunden sämmtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämmtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M. (nur die Kassen sind für das Publikum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet); die

Instituten-Kasse: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M. — Stenogrammamt: 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. M. — K. Kreiskasse: 8—12 U. B. M. u. 2—4 U. M. — Landrathsammt: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M. —

Bank-Commandite: 8 1/2—1 U. B. M. u. 3 1/2—5 U. M. — Universitäts-Kassenstunden 9—12 U. B. M. (expl. den letzten Tag jedes Monats.) Sekretariat: 8—10 U. B. M. u. 3—4 U. M.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 8 Uhr Vorm bis 2 Uhr Nachm.

Spartkassen.

Städtische Spartasse. Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.

Spartasse des Saaltheaters (gr. Stamm 10a). Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.

Spar- u. Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.). Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.

Hallescher Consum-Verein (gr. Märkerstraße 23), Kassenstunden 8—12 Uhr Vorm. und 2—6 Uhr Nachm. Baaren-Lager, nur für Mitglieder, von 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr Nachmittags.

Marienbibliothek 2—3 Uhr Nachmittags.

Verenine.

Singakademie. Aufführung von Mozarts Requiem. 4 1/2 Uhr in der Marktkirche. Polytechnischer Verein („Tulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9 1/2 Uhr Abend. Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 7 1/2—10 Uhr Abends. (Eingang: Kuchgasse) (Freier Unterhaltungsabend.)

Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.

Kaufmännischer Verein 8—10 Uhr Abends in „Schmid's Hotel.“ (Gesellige Unterhaltung.)

Naturforschende Gesellschaft 6—8 Uhr Nachm. in der „Residenz.“

Krieger-Verein vom Jahre 1866, Abends 8 Uhr Versammlung im „Fürstenthal.“

Liedertafeln.

Hallesche Liedertafel, von Abends 8 Uhr an Uebung auf dem „Jägerberge.“

Bereinigte Männerliedertafel, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abds. im „Paradies.“

Schülerische Liedertafel, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abends im „Fürstenthal.“

Bäder.

Habel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Brief- und Zettelkästen Hallescher Kaufleute.

J. G. Mann und Söhne: bei 1) Herrn. Pröpper, Leipzigerstraße. 2) Rothfugel Leipzigerstraße 86. 3) Lehmann, Leipzigerthor. 4) Schliack, am Waisenhaufe. 5) Thurm am Moritzthor. 6) Volk, an der Post. 7) Lauterhahn, am Klausthor. 8) Klinsmann, gr. Ulrichsstraße 16. 9) An der königl. Reithahn. 10) An dem Werther'schen Hause am Markt.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.

19. November 1868.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dampfspannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	336,90	1,74	86	0,2	NW	völlig heiter.
Mitt. 2	337,76	1,09	47	1,6	NW	heiter 1.
Abd. 10	338,28	1,38	85	-2,3	N	völlig heiter.
Mittel	337,65	1,40	73	-0,2		völlig heiter.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Vorlagen

für die Sitzung der Stadtverordneten am 23. November c.

Anfang 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung.

1) Creirung einer neuen Stadtrathsstelle. 2) Bewilligung der Mehrkosten des Kanals in der Königsstraße. 3) Umänderung der Abtrittsanlagen im Rathhause und Polizeigebäude. 4) Aenderweite Feststellung des Verpflegungssatzes beim Arbeits- und Siechenhaufe. 5) Bewilligung eines Zuschusses zur Erbauung einer Brücke über den Mühlgraben. 6) Antrag auf Prolongation eines Miethsvertrages. 7) Verkauf einer Ackerparzelle des Hospitals. 8) Vorlage, betreffend den Wegfall des Wasserzinses von den Röhrwasserberechtigten. 9) Verkauf mehrerer Stadtmauer-Parzellen.

Geschlossene Sitzung.

10) Antrag auf Wiederaufnahme in die Liste der wahlberechtigten Bürger. 11) Antrag auf theilweisen Erlaß der Trottoirkosten. 12) Definitive Anstellung eines Beamten. 13) Wahl von Armen-Vorstehern für den 2. und 6. Bezirk.

Der Vorsteher der Stadtverordneten.
Glockner.

Retour-Sendungen.

Eine Kiste, sign. K. Z. R. # 823, an den Brauer Carl Zengner in Pritzwalk in der Ostprignitz.
Halle a/S., den 19. November 1868. Post-Amt.



Bekanntmachungen.

Pfannkuchen

am Sonnabend und dann täglich
in der Jäckel'schen Bäckerei.

Ein in gutem, baulichen Zustande befindliches Haus, in der Nähe der alten Promenade, soll veränderungs halber verkauft werden. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Ein noch guter Tafelschlitten steht zu verkaufen
gr. Berlin 18.

Ein neuer kl. Kanonenofen u. eine Kochplatte mit Ringen zu verk. an der Glauch. Kirche 10.

Häuser-Verkauf.

Sehr gute Geschäftshäuser in bester Lage, sowie auch herrschaftliche Häuser, werden stets zum Verkauf nachgewiesen.

L. Finger,
Landwehrstraße 1.

Hen. A

Circa 30 *l.* bestes Elbheu zu verkaufen
Geißstraße 42.

Ausgezeichneter Lehm ist billig abzulassen
Merseburger Chaussee, neben dem Thorhaus.

5 eiserne Pferdekrippen und Bierbrauerei, fast neu, sind zu verkaufen
Blücherstraße 6.

Ein Kochofen und einige alte Stubenthüren werden zu kaufen gesucht
Blücherstraße 6.

Sauerkohl A

mit Aepfeln, delikater, nicht theuer, Süßensfrüchte, alle Sorten, sehr gut kochend, bei
W. Sabndorf, kl. Ulrichsstraße 13.

Gutes Hausbackenbrot à *l.* 1 *Sgr.*
empfehlht
Carl Hartmann,
an der Moritzkirche Nr. 4.

Polsterwerk empfehlen

K. Hensel & Hänert.

Steinkohlen, böhmische Braunkohlen beim
Amtmann Schulze,
Magdeburgerstraße Nr. 5.

Ein Haus mit Garten, Stallung etc., in der Nähe des Waisenhauses, wird zu kaufen gesucht. Zahlung sofort. Franco-Offerten mit Angabe des Preises sind poste restante F. W. niederzulegen. Unterhändler werden verboten.

Futterkartoffeln kauft
Oberglauch 25.

100 *R.* auf ganz sichere Hypothek werden sofort oder 1. Januar zu cediren gesucht. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Agentur- u. Commissionsgeschäft von J. J. Peters, Oldenburg

(Großherz. Oldenburg),

beforgt den Kauf und Verkauf von Waaren in Commission, Consignation und nach Probe, giebt Auskunft über Handelshäuser und Handelsverhältnisse jeder Art, besorgt Incaasso von Wechseln u. Wertpapieren. Beste Referenzen.

Ein Kaufbursche wird gesucht
gr. Schloßgasse 12, 2 Tr.

Ein junges, anst. Mädchen wird 1. December in ein reinliches Geschäft als Verkäuferin gesucht. Näheres
Moritzkirchhof 14, parterre.

Gummischuhe rep. Frau Wolff, kl. Klausstr. 6.
Schriftliche Arbeiten fertigt mit Sachkenntnis der
Sokr. Bleeser, kl. Sandberg 3.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute ab meine Wohnung

Blücherstraße Nr. 10.

Otto Ebert.

Ein ordentliches Mädchen von auswärt, in der Hausarbeit und Wäsche erfahren, wird 1. Dec. gesucht
Delitzscher Straße 7.

Ein anst. Mädchen, im Nähen geübt, das sich auch als Verkäuferin paßt, wird gesucht. Zu erfragen
gr. Steinstraße 1, 1 Tr.

Ein ordentl. Mädchen für Küche u. Hausarbeit wird 1. Januar gesucht
gr. Klausstraße 28.

Ein junges, anständiges Mädchen von außerhalb sucht eine Stelle als Verkäuferin. Zu erfragen
Moritzwinger 11.

Ein ordentl., im Nähen u. häusl. Arb. erfahr. Mädchen sucht sof. oder Neuj. Stelle Trödel 7b.

Die alleinige, am Markt in einer größeren Stadt flotte Restauration, resp. Destillation, ist bei billigem Pachtzins mit circa 6—700 *R.* Inventar, nach Wunsch sofort abzugeben. Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein freundliches Logis von 2 Stuben und 3 Kammern od. 3 Stuben und 2 Kammern nebst Küche und Zubehör wird zum 1. April von einer Beamten-Familie zu miethen gesucht. Offerten bitte A. B. 1 poste restante Halle a. S. niederzul.

Eine möblirte Stube und Kammer (ohne Federbett) wird in der Nähe des Waisenhauses zu miethen gesucht. Näheres gr. Schlamm 5, 2 Tr.

Eine Wohnung für 60—80 *R.* sofort beziehbar, ist gr. Klausstraße 7 zu vermieten.

Eine große Stube, eine Treppe hoch, am Markt belegen, als Geschäftslocal oder Wohnung, ist sofort zu vermieten. Näheres
Trödel 22, 1 Treppe.

Möblirte Stube mit Bett
Kaulenbera 5.

Möblirte Stube u. K. an 1 od. 2 Herren sof. zu verm. gr. Brauhausg. 31, Ecke d. Leipzigerstr.

Eine Stube sof. zu beziehen Wuchererstr. 3.

Stube und Kammer an einen Herrn od. Dame sogleich zu vermieten kl. Brauhausg. 6, 1 Tr.

Zwei freundl. heizb. Schlafstellen Barfüßerstr. 16.
1 gut möbl. Stube ist den 1. Decbr. an e. anst. Herrn zu vermieten Leipzigerstraße 13, 2 Tr.

Eine anst. Schlafstelle offen Gartengasse 4.
Anst. heizb. Schlafst. gr. Ulrichsstr. 61, i. h., 1 Tr. v.

Zwei Schlüffel gefunden Gegen Infortionsgebühren abzuholen
Spitze 7b, 1 Treppe.

Nicht zu übersehen!

Der betreffende Zimmermann bei Halle, der sein Haus dort verkauft und 15. October in Reudnitz, Feldstraße 17, eingemietet hat, wird ersucht, binnen 8 Tagen sich daselbst schriftlich oder mündlich zu melden.

Ein goldener Trauring mit den Buchst. F. G. ist verl. Geg. Bel. abzug Kann. Str. 4, 2 Tr.

Die Beleidigung, die ich der Marie Suppe zugefügt, nehme ich zurück. Therese Seyne.

Ich warne einen Jeden, meiner Ehefrau geb. Borgmann auf meinen Namen zu borgen. Ich stehe für keine Zahlung C. Blumenthal.

Erwiderung.

Unser Vater, Maurer Carl Blumenthal, warnt das Publikum, unserer Mutter etwas zu borgen. Das ist sicher nicht nöthig, denn unsere Mutter ernährt sich selbst und uns mit, während der Vater uns nicht ernährt und nicht einmal das Essen giebt. Die Bekanntmachung zeigt nur Rache, weil unsere Mutter ihm das Essen nicht weiter liefern will.

Die Kinder des Maurer C. Blumenthal.

Anfrage.

Herr Prediger Fißh aus Paris hat in seinem Vortrage neulich erwähnt, daß es in Frankreich 1100 Verkündiger des Evangeliums gebe, von denen 700 an Christus glauben. Welches Evangelium verkündigen denn die übrigen 400?

Ein wohlmeinender Zuhörer.

Danksagung.

Ich kann nicht unterlassen, allen denen von Nah und Fern, welche meinem seligen, mir unvergesslichen Manne die letzte Ehre zur ewigen Ruhe erwiesen haben, sowie für die außerordentliche Schmückung des Sarges meinen herzlichsten Dank auszusprechen.

Halle, den 18. November 1868.

Wittwe Therese Pannwitz.

Danksagung.

Zurückgeführt vom Grabe unseres theuren vielgeliebten Vaters Friedrich Frosch, fühlen wir uns gedrungen, dem Herrn Domprediger Zahn für die trostreichen Worte am Grabe, und Allen, welche seinen Sarg so reichlich geschmückt, sowie dem Wohlthätigen Maurergewerk für das Tragen zur Ruhstätte unsern aufrichtigen und wärmsten Dank hiermit auszusprechen.

Halle a. S., den 19. November 1868.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Heute Abend 7 Uhr entschlief nach langen Leiden meine liebe Frau Wilhelmine geb. Schulze, im Alter von 26 Jahren, was wir Freunden und Bekannten tiefbetrübt anzeigen.

Halle, den 19. November 1868.

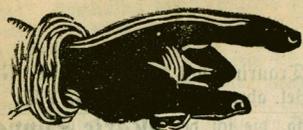
Franz Hencke nebst Mutter u. Geschwistern.

Todes-Anzeige.

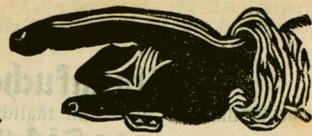
Gestern Abend 8 $\frac{1}{2}$ Uhr endete nach vierwöchentlichem Krankenlager das thätige Leben meiner braven Frau und meiner liebevollen Mutter Johanne Kraal, geb. Scheich im 52. Lebensjahre. Dies Verwandten und Freunden zur Nachricht mit der Bitte um stillen Beileid.

Halle, am 20. November 1868.

Heinrich Kraal, als Gatte.
Karoline Kraal, als Tochter.



Central-Halle!



Kühlerbrunnen Nr. 2, am Markt zw. Nr. 16 u. 17.

Mit dem heutigen Tage verlegte ich meine Restauration und Bierstube nebst Bier-Exportgeschäft aus der großen Klausstraße Nr. 3 nach dem Kühlerbrunnen Nr. 2, unter der Firma

CENTRAL-HALLE.

Da ich hier bedeutend größere Räumlichkeiten habe, so empfehle ich dieselben einem hochgeehrten Publikum hiermit bestens **Bouillon, warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit. Culmbacher Versandtbier, neues Gebräu ff., Kelbraer Bier, selbst empfehlend. Hochachtungsvoll**

H. F. Berger, Kühlerbrunnen Nr. 2.

Eine Partie **Corsetts** von gutem Dress und gut gearbeitet empfiehlt, um schnell damit zu räumen, à Stück 15 *Sgr.* **Friedrich Strähle, gr. Ulrichsstraße Nr. 23.**

Lugemburger Jacken und Hosen in weiß und couleurt, für Herren und Damen, in bester Qualität empfiehlt **Friedrich Strähle, gr. Ulrichsstraße Nr. 23.**

Leibbinden in verschiedenen Größen, sowie alle Sorten **Bucksfin: Handschuhe** empfiehlt zu den billigsten Preisen **Friedrich Strähle, gr. Ulrichsstraße Nr. 23.**

Der Einzel-Verkauf der 92 kubikzölligen Kohlensteine aus reiner **Ischerbener Kohle**, à 25 Stück 3 *Sgr.*, ist auch Morgen, Sonntag, bis zum Anfang des Früh-Gottesdienstes. **Otto Westphal.**

Alle Arten **Weihnachtsfachen**, sowie **Möbel u. Blechsachen** werden aufgefrißt. **Waler Wwe. Anton, kl. Rittergasse Nr. 2.**

Schwiegerling's Automaten-Theater

im brillant erleuchteten, geschmackvoll decorirten und gut geheiztem Saale zum „**Rosenthale**“ giebt Sonntag den 22. und Montag den 23. November die ersten Vorstellungen. Das Nähere durch die Tageszettel.

Rocco's Etablissement.

Sonnabend den 21. d. Mts. unwiderruflich letzte Vorstellung der

Japanesen-Drachen-Truppe.

Eröffnung 6½ Uhr. Anfang 7½ Uhr.

Alles Nähere die Placate.

Wallace & Bert, San-Francisco.

Meiers Restauration, Mühlberg 4.

Sonnabend den 21. November **Schlachtfest**, früh 9 Uhr **Wellfleisch**, Abends diverse **Wurst und Suppe**. Bier ff.

Brendel's Bierkeller unter dem Rathhause,

ladet Sonnabend Abend zu **Böckelknochen** mit Meerrettig und Sauerkohl ergebenst ein. **Gänse- und Hasenbraten** täglich frisch. Bier pittein. Täglich musikalische Abendunterhaltung.

Münchener Bier-Keller.

Sonnabend **Schlachtfest**, früh **Wellfleisch**.

C. Saafengier.

Ummendorf.

Sonnabend den 21. **Wurstfest** bei **Ratsch.**

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Stadt-Theater.

Sonntag den 22. November: „**Otto von Wittelsbach, Pfalzgraf von Baiern**“, historisches Schauspiel in 5 Akten von **Babo**.

Montag den 23. November. Zum 4. Male: „**Böse Zungen**“, Original-Schauspiel in fünf Akten von **Heinrich Laube**.

Ferdinand von Mool — Herr **Gustav Kadelburg**, als Gast.

WALDENHAR.

Heute Sonnabend d. 21. Nov. Abends 8 Uhr **General-Versammlung**, in der Restauration von **Blume**, Herrenstraße 9, wozu freundl. einladet **der Vorstand.**

Haring's Restauration,

Rathhausgasse Nr. 15.

Täglich **musikal. Unterhaltung** von **Hrn. Wittig** nebst **Damentapelle**, fr. **Gänsebraten**. Bier ff.

Schade's Café & Restauration.

Jeden Abend **Concert** der beliebten **Capelle** **Zeidler**. **Hasen- u. Gänsebraten**. Bier schön.

Gerber's Restauration.

Heute Abend **Böckelknochen** mit **Meerrettig**. Bier etwas **Ausgezeichnetes**.

Tiemann's Restauration,

Oberglauch 34.

Sonnabend Abend **Gänsebraten** und **Sülze**.

Eremitage.

Heute Abend **Karpfen**, blau und polnisch. **Laugerbier** und **Broihan extra ff.** Es ladet **freundlichst ein** **Fankhänel.**

Am 19. einen **10-Thalerschein** und zwei **Thalerscheine** verloren. Gegen **2 Rth** Belohnung abzugeben **kl. Ulrichsstraße 35.**

C. K. Mennen herzlichsten Dank! W. A.

Wasserstand der Saale bei Halle.

am 19. Nov. Abends am Unterpegel 6' 4"
am 20. Nov. Morg. am Unterpegel 6' 4"